

Inhaltsverzeichnis

1. Produktübersicht	2
2. Positionierung.....	3
3. Montage/Installation	6
4. Monteurereinstellungen.....	9
5. Beschreibung Druckknopf/LED.....	11
6. Alarm von einem in Serie gekoppelten Gerät....	12
7. Probealarm	12
8. Benutzerinformation	13
9. Instandhaltung	15
10. Allgemeine Informationen.....	15
11. Technische Daten.....	16
12. Sonstiges	16
13. Rechtliche Hinweise.....	17

1. Produktübersicht

Dieser Rauchmelder ist nach EN 14604:2005 zugelassen, der neuesten und strengsten europäischen Norm für Rauchmelder. Die optische Kammer des speziellen X-Profiles ist besonders empfindlich für langsame, schwelende Brände, die in Wohnzimmern, Schlafzimmern und Fluren mit porösen Materialien und Textilien entstehen können. Zugleich ist der Rauchmelder sehr widerstandsfähig gegen Fehlalarme. Der Rauchmelder mit integrierter Batterie hat eine garantierte Lebensdauer von 10 Jahren.

1.1. Produktmerkmale

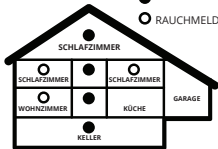
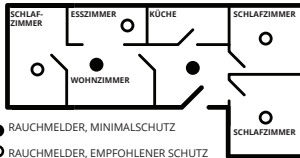
- Versiegelte, integrierte Lithium-Batterie mit 10 Jahre Laufzeit.
- Zugelassen nach EN 14604: 2005 (Rauchmelder)
- Spezielle Rauchkammer mit X-Profil und integriertem Fliegengitter.
- Software zur Maximierung der Erkennungsempfindlichkeit und Reduzierung von Fehlalarmen.
- Der Feuermelder schaltet sich automatisch ein, wenn er auf dem Funksockel einrastet.
- Die rote LED blinkt etwa einmal pro Minute, um zu bestätigen, dass das Gerät mit Strom versorgt wird und bereit ist, einen Brand zu erkennen (Ruhezustand).
- Bei schwacher Batterie oder wenn der Rauchmelder abgelaufen ist, gibt der Rauchmelder einmal pro Minute einen Piepton ab. Durch Drücken der Testtaste kann die Warnung 10 Stunden lang stummgeschaltet werden. Der Rauchmelder braucht dann nicht von der Montageplatte entfernt zu werden. Er kann dann zum nächsten passenden Zeitpunkt ausgetauscht werden.
- Extragroße Testtaste für einfache und vollständige Funktionsprüfung.
- Reagiert schnell mit einem lauten Signal (85 dB bei 3 m), das automatisch zurückgesetzt wird, wenn der Rauch die Rauchkammer verlässt.
- Pause-Funktion – für kurzzeitiges Stummschalten des Rauchmelders. Das ist ideal für Situationen, in denen unerwünschte Alarme auftreten, z. B. bei Dampf oder Zigarettenrauch. Die rote LED blinkt alle 12 Sekunden, um Sie daran zu erinnern, dass das Gerät angehalten wurde und innerhalb von 10 Minuten automatisch in den Überwachungsmodus zurückkehrt.

2. Positionierung

Optische Rauchmelder gelten als die effektivste Variante, wenn es um die Erkennung von Schwelbränden geht. Das sind Brände, die mehrere Stunden lang glühen können, bevor sie sich zu einem offenen Feuer entwickeln. Beispiele für diese Art von Bränden sind brennende Zigaretten, die auf Möbeln liegen und schwelen, oder elektrische Kabel, die überhitzt sind und schließlich brennen. Rauchmelder dürfen nicht in Küchen oder Badezimmern montiert werden, da dort die Gefahr von unerwünschten Alarmen steigt. Gut geeignet sind Räume in der Nähe der Küche sowie der Flur oder das Wohnzimmer.

Empfohlene Position des Rauch- und Wärmemelders:

HAUS MIT EINEM STOCKWERK MIT ZWEI SCHLAFZIMMERNBEREICHEN



MEHRETAGENHAUS MIT MEHREREN SCHLAFZIMMERNBEREICHEN



BEI DECKENMONTAGE
MINDESTENS 50 CM
ABSTAND VON WAND

BEI WANDMONTAGE
(NICHT EMPFOHLEN)
15 CM ABSTAND
VON DECKE

S. G. „TOT ZONE“ -
MIT STEHENDER LUFT

BEI MONTAGE AN SCHRÄGDACH
MINDESTENS 1 M HORIZONTAL
VON DACHFIRST

2.1. Vermeiden Sie die folgenden Positionen

1. Bringen Sie den Rauchmelder nicht in der Nähe von Gebläsen und Ab- oder Zuluftanschlüssen an, da hier Rauch zum Melder geblasen oder von ihm weggesaugt werden kann.
2. Bringen Sie das Gerät nicht in oder in der Nähe von Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie z. B. Duschen, Badezimmern oder Küchen, an, in denen die Luftfeuchtigkeit 85 % übersteigt oder die Raumtemperatur 45 °C übersteigt oder unter 0° sinkt, da dies zu Fehlalarmen und/oder zu Schäden am Melder führen kann.
3. Bringen Sie das Gerät nicht am obersten Punkt einer Kathedraldecke oder eines Schrägdachs an. Stehende Luft kann verhindern, dass Rauch in den Melder gelangt.
4. Bringen Sie das Gerät nicht in einem Abstand von weniger als 50 cm von Wänden und montierten Leuchtkörpern an, wo aufsteigende Wärme oder stehende Luft verhindern kann, dass der Rauch den Melder erreicht.
5. Bringen Sie das Gerät nicht in Bereichen mit vielen Insekten an.
6. Bringen Sie das Gerät nicht in Bereichen mit hoher Konzentration von Zigarettenrauch an, der zu Fehlalarmen führen und den Melder mit der Zeit verunreinigen kann.

7. Bringen Sie keine Rauchmelder in Küchen, Kesselräumen und Garagen an, in denen Rauch und Staub zu Fehlalarmen führen können.
8. Bringen Sie das Gerät nicht an schlecht gedämmten Wänden und Dächern an, wo kalte Luftschichten verhindern können, dass Rauch den Rauchmelder erreicht.
9. Bringen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Gegenständen an, die das Eindringen von Rauch verhindern könnten, z. B. hohe Bücherregale.
10. Bringen Sie das Gerät nicht in einem Abstand von weniger als 150 cm von Leuchtstoffröhren an, da diese beim Ein-/Ausschalten störende Fehlalarme auslösen können.
11. Decken Sie den Rauchmelder nicht ab und überstreichen Sie ihn nicht.

2.2. Weitere Informationen zur Positionierung

1. An den Fluchtwegen von allen Stockwerken des Gebäudes muss mindestens ein Rauchmelder angebracht werden.
2. Die optische Kammer eines Rauchmelders muss sich im Bereich zwischen 2,5 cm und 30 cm unter der Decke befinden.
3. Der Rauchmelder muss in einem Abstand von mindestens 50 cm von der Wand oder der Beleuchtung entfernt montiert werden.
4. Wenn die Montage an der Decke nicht praktikabel ist, kann der Rauchmelder an der Wand montiert werden, sofern der Bereich nicht länger oder breiter als 10 Meter ist und der Gesamtbereich 50 m² nicht überschreitet, sowie:
 - die Rauchkammer sich 15 bis 30 cm unter der Decke befindet.
 - der Boden des Rauchmelders sich oberhalb von Lüftungsöffnungen, Türen und zu öffnenden Fenstern befindet.
 - sie nicht in der Nähe von oder über Klimaanlageanlagen oder Klimaanlageauslässen angebracht sind.
5. Wenn sich Rauchmelder in einem Flur, Korridor oder Eingangsbereich befinden, sollten die Rauchmelder nicht weiter als drei Meter von einer Schlafzimmertür entfernt sein, um die Hörbarkeit durch geschlossene Türen zu verbessern.
6. Bei großen Flächen sollte kein Punkt an der Decke in einem Raum, einer Halle oder einem Flur mehr als 7,50 m von einem Rauchmelder entfernt sein.
7. Um möglichst frühzeitig Alarm auszulösen, sollten Sie in allen Räumen Ihres Hauses Rauchmelder anbringen und diese nach Möglichkeit miteinander verbinden. (Ausgenommen sind die unter Punkt 2 unter „Vermeiden Sie die folgenden Positionen“ aufgeführten Flächen.)

3. Montage/Installation

Lagern Sie den Rauchmelder nicht bei Temperaturen unter 0° C und über 45° C, da dies nach der Erstinstallation zu unerwünschten Alarmen und Störungen führen kann. Diese treten aber nach kurzer Zeit nicht mehr auf, wenn der Melder sich an die neue Temperatur akklimatisiert hat. Längere Zeiträume unter diesen Bedingungen verringern die Lebensdauer des Melders und die Garantie kann erlöschen.

Nehmen Sie den Melder von der Montageplatte ab. Der Rauchmelder wird im ausgeschalteten Zustand und der Funksockel lose geliefert. Wenn der Melder vor der Installation aktiviert wurde, drücken Sie den kleinen Sicherungskeil an der Seitenwand ein und drehen den Melder gegen den Uhrzeigersinn, während Sie den Funksockel gegenhalten. Nehmen Sie dann den Rauchmelder ab.

Wählen Sie den gewünschten Standort aus, siehe Abschnitt oben. Stellen Sie vor dem Bohren sicher, dass die Oberflächen keine gefährlichen Materialien wie Asbest enthalten und sich keine Wasserrohre oder elektrische Leitungen darunter befinden. Die beigefügten Schrauben sind für die Verwendung in Holz geeignet. Für Gipsplatten und Beton verwenden Sie Schrauben und Dübel. Bei bestimmten Montagen muss der Monteur möglicherweise eine andere Lösung wie doppelseitiges Klebeband oder Klebstoff anwenden, um Bohren zu vermeiden. Bei Verwendung von Montageklebern beachten Sie bitte die Trocknungszeit, bevor Sie mit der Montage des Rauchmelders beginnen. Wenn Sie doppelseitiges Klebeband oder Klebstoff verwenden, achten Sie darauf, dass die Oberflächen sauber, trocken und glatt sind und gut haften. Bei der Montage der Montageplatte an der Decke sind stets geeignete Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Tragen Sie beim Bohren Schutzausrüstung wie Schutzbrille und Mundschutz.

3.1. Montage eines Geräts

Wichtiger Hinweis! Für die Verwendung mehrerer, über WLAN verbundener Geräte siehe Abschnitt 3.2.

1. Befestigen Sie die Sockeleinheit mit der von Ihnen bevorzugten Lösung an der Decke.
2. Zum Aktivieren der Funkplatine an der Sockeleinheit: Halten Sie den Druckknopf an der Funkplatine gedrückt, siehe Abb. 1 A. Schalten Sie die Funkplatine mit dem Schalter ein, siehe Abb. 1 B. Der Druckknopf (1 A) blinkt nun schnell. Lassen Sie den Knopf los. Drücken Sie den Knopf erneut. Der Knopf leuchtet eine Weile auf und erlischt dann. Die Funkplatine ist nun als Einzelgerät aktiviert. Schließen Sie das Kabel an.

3. Richten Sie dann den Pfeil auf der Rückseite des Rauchmelders auf den Pfeil im Inneren der Montageplatte aus. Wenn der Rauchmelder korrekt auf die Montageplatte ausgerichtet ist, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis der Sicherungskeil einrastet. Die integrierte Batterie wird nun automatisch aktiviert und der Rauchmelder wird mit einem internen, geräuscharmen Test gestartet.
4. Aktivieren Sie den Funklernmodus im Hausnotrufgerät/-system.
5. Drücken Sie die Testtaste einmal, um eine Funknachricht zu senden, mit der Sie den Rauchmelder mit dem Hausnotrufgerät koppeln können.
6. Bestätigen Sie die Einstellung am Empfängergerät.
7. Konfigurieren Sie den gewünschten Alarmtyp am Empfängergerät.
8. Testen Sie die gesamte Alarmkette, indem Sie dreimal innerhalb von zwei Minuten auf die Testtaste drücken, um einen Alarm zu senden, und warten, bis der Bediener auf den Alarm reagiert. Siehe Abb. 2. Denken Sie daran, den Alarmempfänger vorzuwarnen.

Abb. 1

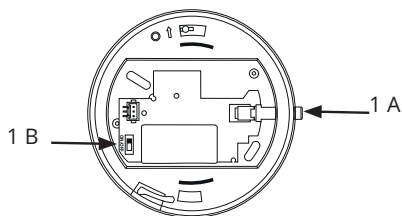
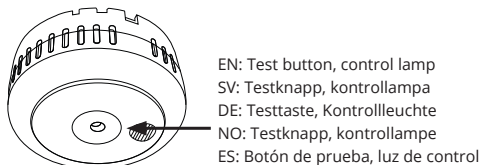


Abb. 2



3.2. Installation von in Serie verbundenen Geräten

Die Funkplatine dient dazu, unsere verschiedenen Melder für Rauch, Wärme und Kohlenmonoxid (max. 8 Melder) miteinander zu koppeln. Die Funkplatine hat eine integrierte, nicht austauschbare Lithium-Batterie mit einer Laufzeit von 10 Jahren.

Die Funkplatinen müssen miteinander gekoppelt werden, um die Kommunikation zu ermöglichen. Dies geschieht entweder automatisch beim ersten Einschalten oder manuell. Durch die Kopplung wird eine Gruppe geschaffen, in der das als Master festgelegte Gerät die Nummer 1 erhält und die anderen aufsteigende Nummern erhalten.

Die Funkkommunikation kann manuell getestet werden, um sicherzustellen, dass alle Geräte einander erreichen. Der automatische Test der Funkkommunikation erfolgt einmal pro Woche.

Bei einem Alarm von einem der verbundenen Melder sendet die angeschlossene Funkplatine diesen an die anderen gekoppelten Geräte, so dass die verbundenen Melder ebenfalls einen Alarm ausgeben.

3.2.1. Automatisches Koppeln

Beim erstmaligen Einschalten einer nicht gekoppelten Funkeinheit über den Schalter auf der Funkplatine wird die automatische Kopplung aktiviert. Damit die Kopplung funktioniert, muss eine Einheit die Kopplung einleiten und die anderen bereit sein, sich zu verbinden. Die Ausgangsleistung der Funkplatine ist beim Koppeln reduziert, so dass sich die Geräte nahe beieinander befinden müssen (max. 2 m). Halten Sie an dem Gerät, das die Kopplung einleiten soll, den Druckknopf gedrückt, siehe Abb. 1 A, und schalten Sie es über den Schalter an der Funkplatine ein, siehe Abb. 1 B. Lassen Sie dann den Druckknopf (1 A) los. Er blinkt dann schnell und wartet 60 Sekunden lang auf andere Geräte. Zum Aktivieren der zu verbindenden Geräte schalten Sie sie einfach mit dem Schalter (1 B) an deren Funkplatine an. Das Koppeln endet automatisch 60 Sekunden, nachdem sich das letzte Gerät verbunden hat, oder indem Sie einmal auf den Druckknopf des Hauptgeräts (1 A) drücken.

Wichtiger Hinweis! Die Geräte, die sich verbinden, dürfen erst dann ausgeschaltet oder entfernt werden, wenn die Haupteinheit vollständig angeschlossen und deren Druckknopf erloschen ist. Alle Geräte sollten wie in Abschnitt 3.1, Punkt 3–8 beschrieben mit dem Hausnotrufgerät gekoppelt werden; siehe Abschnitt 7 für einen Test der gesamten Kette.

3.2.2. Manuelles Koppeln

Ein manuelles Koppeln von Geräten erfolgt dies im Monteurmodus. Siehe Abschnitt 4 Montureinstellungen.

Alle Geräte sollten wie in Abschnitt 3.1, Punkt 3-8 beschrieben mit dem Hausnotrufgerät gekoppelt werden; siehe Abschnitt 7 für einen Test der gesamten Kette.

4. Montureinstellungen

Durch langes Drücken (5 Sekunden) auf den Knopf der Funkplatine. Die LED sollte dann dauerhaft leuchten. Drücken Sie dann kurz gemäß der Tabelle unten. Wenn keine Druckknöpfe gedrückt werden, kehrt die Funkplatine nach 8 Sekunden in den Normalbetrieb zurück.

Die Ausgangsleistung der Funkplatine ist beim Koppeln reduziert, so dass sich die Geräte nahe beieinander befinden müssen (max. 2 m).

Kurzes Drücken, Anzahl	Bezeichnung	LED-Anzeige
Einmal	Koppeln starten	Erlischt kurz – Dauerlicht – Blinkt 60 Sekunden schnell – Dauerlicht während des Koppelns – Erlischt, wenn Gerät bereit
Zwei	Gerät hinzufügen	Erlischt nach Kopplung oder Timeout (50 Sek.)
Drei		
Vier		
Fünf	Gruppe umsortieren	Erlischt kurz fünfmal
Sechs	Gerät löschen	Erlischt kurz sechsmal

Die Kopplung kann erfolgen, wenn die Funkplatine mit dem Schalter eingeschaltet wird und die Funktion „Koppeln starten“ über den Druckknopf aktiviert wird (siehe Tabelle).

Anschließend werden die anderen Funkplatinen, die hinzugefügt werden sollen, gestartet, indem die Funktion „Gerät hinzufügen“ über den Druckknopf aktiviert wird. Das Koppeln endet automatisch nach 60 Sekunden oder indem Sie einmal auf den Funkknopf des Hauptgeräts drücken.

Wichtiger Hinweis! Die Geräte, die sich verbinden, dürfen erst dann ausgeschaltet oder entfernt werden, wenn die Haupteinheit vollständig angeschlossen und deren Druckknopf erloschen ist.

Ein bereits verbundenes Gerät kann nicht hinzugefügt werden. Es muss zuerst über „Gerät löschen“ zurückgesetzt werden. Wenn Sie ein Gerät aus der Gruppe entfernen möchten, wird dies auch über die Funktion „Gerät löschen“ durchgeführt. Wenn ein Gerät nicht funktioniert oder ein Gerät gelöscht wurde, muss die Gruppe mit „Gruppe umsordieren“ neu sortiert werden. Beispiel: Wenn die 4 Einheiten 1, 2, 3 und 4 vorhanden sind und Einheit 2 entfernt wird, werden die anderen Einheiten weiterhin versuchen, Kontakt mit Einheit 2 aufzunehmen, was nicht möglich ist. Daher muss die Gruppe von 1, 3 und 4 in eine Gruppe mit 1, 2 und 3 umsortiert werden.

4.1. Gerät zu bestehender Gruppe hinzufügen

Sie können ein oder mehrere Geräte zu einer bestehenden Gruppe hinzufügen, indem Sie eines dieser Geräte über „Koppeln starten“ aktivieren und dann die anderen aktivieren, die erneut über „Gerät hinzufügen“ verbunden werden sollen.

Wenn ein neues, nicht bereits verbundenes Gerät hinzugefügt werden soll, reicht es aus, es über den Schalter zu starten.

Wenn es sich um ein zuvor verbundenes Gerät handelt, aktivieren Sie es über „Gerät löschen“ und „Gerät hinzufügen“.

5. Beschreibung Druckknopf/LED

Bei Normalbetrieb (kein Alarm) (Siehe Abb. 1 A)

- Drücken Sie kurz auf den Knopf, um die Gerätenummer der Funkplatine anzuzeigen.
- Die Taste zeigt durch das Blinken die Nummer der Einheit an.
- Drücken Sie die Taste zweimal kurz, um eine Testsequenz der Funkkommunikation zu starten.
- Während des Tests blinkt die LED schnell. Wenn nach Abschluss des Tests ein Klickgeräusch ausgegeben wird, bedeutet dies, dass ein oder mehrere Geräte in der verbundenen Gruppe nicht kommunizieren.
- Die LED blinkt mit der Anzahl der Blinksignale für jede fehlende Einheit.
- Beispiel: „2 x Blinken – Pause – 4 x Blinken“, um anzuzeigen, dass die Einheiten 2 und 4 fehlen.
- Die Sequenz wird nur einmal angezeigt. Wenn Sie sie erneut ansehen möchten, muss der Test erneut gestartet werden.

5.1. LED-Anzeigen auf der Funkplatine

Die LED kann die folgenden Fehlerzustände anzeigen, ohne dass vorher die Taste gedrückt werden muss.

Einmal blinken pro Minute	Batterie in dieser Funkplatine schwach
Zweimal blinken pro Minute	Batterie in anderer Funkplatine schwach
Dreimal blinken pro Minute	Kann keinen Kontakt mit anderen Funkplatinen aufnehmen
Viermal blinken pro Minute	Fehler in verbundenem Melder

Wenn ein Gerät die Kommunikation verloren hat (angezeigt durch 3 Blinksignale, siehe oben), wird das durch den Systemtest festgestellt, der einmal pro Woche durchgeführt wird. Das Resultat wird in der Woche darauf automatisch zurückgesetzt, wenn die Kommunikation dann funktioniert. Ein manueller Kommunikationstest kann mit zwei kurzen Druckimpulsen auf die Funkplatine für einen neuen Test durchgeführt werden. Dabei wird der Fehlercode zurückgesetzt, wenn die Kommunikation funktioniert.

6. Alarm von einem in Serie gekoppelten Gerät

Bei einem Alarm von einem Gerät geben die anderen Geräte zuerst einen Voralarm aus. Der Voralarm besteht aus 3 Huptönen und dann der Anzahl der Klicks für die Gerätenummer des alarmierenden Melders. (Beispiel: Tut-Tut-Tut, Klick, Klick, „Gerät 2 hat Alarm ausgelöst“.) Anschließend ertönt der Melder wie bei einem normalen Alarm und diese Sequenz wird wiederholt.

Wenn der Alarm als Fehlalarm zu betrachten ist, kann der Melder auf dem alarmierenden Gerät durch einmaliges Drücken der Testtaste des Melders/Silence-Knopf stummgeschaltet werden. Dadurch wird der verbundene Melder stummgeschaltet und die anderen verbundenen Geräte werden nach und nach stummgeschaltet.

Ein sekundärer Melder (der nicht den Alarm ausgelöst hat) kann nicht durch Drücken der Testtaste am Melder stummgeschaltet werden, sondern kann nur lokal durch einmaliges Drücken auf den Druckknopf der Funkplatine stummgeschaltet werden. Wenn Sie auf einen Melder drücken, der nicht alarmiert, wird ein normaler Test des Melders durchgeführt.

7. Probealarm

Der Probealarm kann entweder separat für jeden Rauchmelder, für die gesamte Alarmkette über einzelne Geräte oder für die gesamte Alarmkette über in Serie gekoppelte Geräte durchgeführt werden. Die Alarme und die Alarmkette müssen alle sechs Monate getestet werden. Warnen Sie die Alarmempfänger vor dem Auslösen des Probealarms.

7.1.1. Test des Rauchmelders

Achtung: Gehörschutz tragen!!! (85 dB bei 3 m)

Drücken Sie die Testtaste und lassen Sie sie wieder los (siehe Abb. 2), um die Funktion zu testen. Der Rauchmelder muss dreimal laut ertönen, rot blinken und danach anhalten. Vergewissern Sie sich nach dem Test, dass die rote LED ungefähr einmal pro Minute blinkt. Wichtiger Hinweis! Durch Drücken der Testtaste wird nur der Rauchmelder selbst getestet, nicht die Funkfunktionen.

WARNHINWEIS: Die Testtaste führt einen vollständigen Test des Rauchmelders durch. Versuchen Sie nicht, den Alarm mit Wärme, Rauch oder offener Flamme zu testen, da dies das Gerät oder die Umgebung beschädigen kann.

7.1.2. Test der Alarmkette durch einzelne Geräte

Zum Testen der gesamten Alarmkette drücken Sie drei Mal innerhalb von zwei Minuten auf die Testtaste (siehe Abb. 2), um einen Alarm zu senden. Warten Sie, bis der Bediener auf den Alarm reagiert.

7.1.3. Test der Alarmkette durch mehrere Geräte

Zum Test der Alarmkette von einem Melder zu einem oder mehreren anderen drücken Sie fünf Mal auf die Testtaste des Rauchmelders (siehe Abb. 2). Nach jedem Drücken warten Sie, bis das Hupsignal dreimal ertönt. Alle Druckimpulse müssen innerhalb von 2 Minuten erfolgen. Dadurch wird ein Alarm ausgelöst, wie in Abschnitt 6 „Alarm von einem in Serie gekoppelten Gerät“ beschrieben. Warten Sie, bis der Bediener auf den Alarm reagiert.

8. Benutzerinformation

Schützen Sie Ihr Zuhause vor Bränden und besuchen Sie die Website der Feuerwehr, um Hilfe bei der Gestaltung Ihres Brandschutzes zu finden. Die Informationen sind kostenlos und identifizieren potenzielle Brandgefahren in Ihrem Zuhause und Ihrer Umgebung. Sorgen Sie auch dafür, dass alle Personen im Gebäude wissen, wie sich ein Feueralarm anhört!

8.1. Kontrollleuchte/Signal

	Kontrollleuchte	Signal
Normaler Betrieb	1 x Blinken/Min.	Stumm
Bei einem Alarm	Dauerblinken	Pulsierender Ton
Batteriewarnung	1 x Blinken/Min.	Ein kurzes Klicken pro Minute
Testtaste klemmt		Ein Klicken alle 11 Sekunden
Gerätestörung		Doppeltes Klicken pro Minute

8.2. Was tun, wenn der Alarm ertönt?

- Sorgen Sie dafür, dass alle Personen so schnell wie möglich das Gebäude verlassen.
- Stellen Sie sicher, dass niemand zurückbleibt!
- Nicht laufen und persönliche Gegenstände zurücklassen.
- Wenn dies sicher möglich ist, schließen Sie alle Fenster und Türen, wenn Sie die Räume/den Bereich verlassen, um die Ausbreitung des Brandes zu verhindern.
- Rufen Sie bei Bedarf den Feuerwehrnotruf 112 an.
- Rauch ist die häufigste Ursache für Todesfälle bei Bränden. Wenn Sie in einem Gebäude gefangen sind, bedecken Sie Ihren Mund, atmen Sie flach und kriechen Sie auf dem Boden, um sich in Sicherheit zu bringen. Stehen Sie nicht auf, wenn es nicht nötig ist!
- Versuchen Sie nach Möglichkeit, das Feuer zu begrenzen oder zu löschen.
- Setzen Sie den Feueralarm nicht zurück, bis Sie die Ursache des Alarms kennen und alle Personen in Sicherheit sind!

8.2.1. Vorbeugende Maßnahmen

- Erstellen Sie einen Evakuierungsplan mit einem Sammelplatz, der sich etwas entfernt vom Gebäude befindet.
- Üben Sie, wie man sich im Notfall verhält.
- Gibt es Feuerlöscher, und falls ja, wo sind sie vorhanden und wer kann sie verwenden?
- Wer macht was? Ist es möglich, verschiedene Zuständigkeiten zu verteilen? Obergeschoss, Untergeschoss usw.
- Lassen Sie keine Kerzen unbeaufsichtigt brennen und behandeln Sie frisch ausgebrannte Asche mit großer Vorsicht.
- Prüfen Sie regelmäßig den Zustand von elektrischen Geräten und Anlagen.
- Halten Sie Streichhölzer/Feuerzeuge von Kindern fern.
- Lagern Sie keine brennbaren oder explosiven Flüssigkeiten in der Nähe von Wärmequellen.
- Seien Sie vorsichtig mit Kerzen auf Fenstersimsen oder Tischen in der Nähe von brennbaren Textilien/Vorhängen.
- Ergänzen Sie Ihren Brandschutz um Feuerlöschdecken oder Feuerlöscher.

9. Instandhaltung

Durch eine regelmäßige Wartung der Rauchmelder tragen Sie dazu bei, den Brandschutz in Ihrem Zuhause in einem guten Zustand zu halten.

- Saugen Sie die Rauchmelder alle sechs Monate ab und wischen Sie sie mit einem feuchten Tuch ab, damit die Sensoren nicht verstopfen.
- Überstreichen Sie die Melder nicht.
- Decken Sie den Rauchmelder ab, wenn Sie staubige Arbeiten wie das Schleifen von Böden oder Wänden ausführen.
- Ein Rauchmelder ist ein empfindliches Gerät, das Leben rettet. Die Lebensdauer des Rauchmelders kann erheblich reduziert werden, wenn er nicht regelmäßig entsprechend den Anweisungen gereinigt und gewartet wird. Eine mangelhafte Pflege kann auch dazu führen, dass das Gerät nicht funktioniert und die Garantie erlischt.

10. Allgemeine Informationen

Die eingebaute Batterie hält 10 Jahre und kann nicht ausgetauscht werden. Am Ende der Betriebszeit piept der Melder einmal pro Minute für mindestens einen Monat, um anzuzeigen, dass der Rauchmelder ausgetauscht werden muss. Die Lebensdauer der Batterie kann durch unsachgemäße Lagerung und/oder Verwendung, z. B. bei Temperaturen unter 0 °C oder über 45 °C, erheblich verkürzt werden. Die Lebensdauer kann auch durch wiederholte oder längere Alarmergebnisse verkürzt werden, die häufig durch Zigarettenrauch, Dampf, Aerosolspray oder Kondensation verursacht werden. Unter diesen Umständen erlischt die Garantie. Wenn eine Batteriewarnung nachts auftritt, können Sie die Testtaste drücken, um die Batteriewarnung 10 Stunden lang anzuhalten. Tauschen Sie den Melder so schnell wie möglich aus, vorzugsweise an den nächsten Tagen.

Stellen Sie sicher, dass der Rauchmelder gemäß den Anweisungen installiert wurde. Bei wiederholtem Fehlalarm ist sicherzustellen, dass das Gerät frei von Staub und Spinnweben ist und nicht durch äußere Verunreinigungen wie Zigarettenrauch, Sprays mit Haushaltsaerosolen oder Dampf beeinträchtigt ist, da dies die Lebensdauer des Rauchmelders verkürzt. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, versuchen Sie NICHT, das Gerät selbst zu reparieren. Im Inneren des Geräts befinden sich keine wartungsfreundlichen Teile.

11. Technische Daten

Das Produkt ist für die Verwendung in Innenräumen in normalen Wohnbereichen vorgesehen.	
Temperatur	Betriebstemperatur +5 °C bis +35 °C
Luftfeuchtigkeit	0–75 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Umweltklasse	1
Meldertyp	Optisch
Maße	Ø 91 x 58 mm
Stromversorgung	Lithiumbatterie, nicht austauschbar
Batterielebensdauer	10 Jahre
Funkfrequenz	869,2125 MHz, 868,1 MHz
Max. Funkleistung	10 mW (10 dBm)
Geräteklasse	Klasse 1 Funkgerät class 1

12. Sonstiges

12.1. EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Deltronic, dass dieses Funkgerät den folgenden Richtlinien entspricht: 2014/53/EU und 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender URL verfügbar: www.deltronic.se/careium.

12.2. Umweltschutz

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der EU-Richtlinien 2012/19/EU (Elektro- und Elektronik-Altgeräte) und 2006/66/EG (Batterien). Diese Richtlinien regeln die Produkthaftung für das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten und Batterien, um das Recycling zu verbessern und Abfälle zu minimieren. Dieses Gerät ist mit dem durchgestrichenen Mülltonnensymbol gekennzeichnet, was bedeutet, dass es recycelt werden muss. Dies bedeutet, dass das Produkt an einen geeigneten Wertstoffhof, an Careium oder Ihren Händler zurückgegeben werden kann. Ausführliche Anweisungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder auf unserer Website www.careium.com.



Hinweis: Die Informationen über die EU-Richtlinien und die Recyclinganweisungen gelten nur für EU-Mitgliedstaaten. Für alle anderen Länder informieren Sie sich bitte über die geltenden Gesetze und Bestimmungen oder fragen Sie Ihren Händler. Hergestellt gemäß der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS2).

13. Rechtliche Hinweise

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien, die für die Produkte und Dienstleistungen von Careium gelten, sind in den Garantiebedingungen aufgeführt, die diesen Produkten und Dienstleistungen beiliegen.

Kein Teil dieses Dokuments darf als zusätzliche Garantie betrachtet werden.

Careium übernimmt keine Haftung für technische Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Rauchmelder i10

Deutsch

Manual_Smoke_Detector_i10_100x148_de_v10

©2021 Careium AB. Alle Rechte vorbehalten.

www.careium.com

